

RSA & GKV-Finzen - Ab 2015 wird alles anders Einkommensabhängiger Zusatzbeitrag, neuer RSA, gekürzter Bundeszuschuss

Das GKV-FQWG: Wie wettbewerbsneutral ist es wirklich?

Nicht alle Krankenkassen erheben den gleichen Zusatzbeitrag

Der vollständige Einkommensausgleich durch den RSA neutralisiert die unterschiedlichen Einkommenshöhen der Versicherten, aber nicht die zu erwartenden Zusatzbeiträge

Risikostrukturausgleich (RSA) für Auslandsversicherte und Krankengeld per gesetzlicher „Übergangsregelung“

Annualisierung der Kosten für Verstorbene

Herkulesaufgabe für das BVA: RSA-Neuberechnung unter Berücksichtigung der Rechtsprechung vom LSG NRW

Bundeszuschuss an den Gesundheitsfonds: Wie anhängig ist das GKV-System von Steuermitteln?



Dr. T. Drabinski



Dr. M. Gafner



F. Knieps



Dr. U. Orłowski



G. Prahl



Prof. H. Rebscher



Prof. J. Wasem

TERMIN/ORT



30. Juni 2014 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prahl, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

REFERENTEN



Dr. Thomas Drabinski, Institutsleiter,
Institut für Mikrodaten-Analyse (IfMDA), Kiel

Dr. Maximilian T. Gaßner, Präsident, Bundesversicherungsamt, Bonn

Franz Knieps, Hauptamtlicher Vorstand, BKK-Dachverband e.V., Berlin

Dr. Ulrich Orłowski, Leiter Gesundheitsversorgung,
Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Prof. Dr. Herbert Rebscher, Vorsitzender des Vorstandes,
DAK-Gesundheit, Hamburg

Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Wasem, Lehrstuhl für Medizin-Management,
Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Essen;
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats zur Weiterentwicklung des
Risikostrukturausgleichs beim Bundesversicherungsamt

ZIELSETZUNG



Schneller und drastischer als von vielen erwartet, bekommen die gesetzlichen Krankenkassen die Veränderungen in der Bundesregierung und im Bundesgesundheitsministerium zu spüren. Das geht so plötzlich, dass niemand so genau zu berechnen vermag, wer nun Gewinner und wer Verlierer sein wird.

Mit dem GKV-Finanzstruktur- und Qualitäts-Weiterentwicklungsgesetz (GKV-FQWG) wird der einkommensabhängige Zusatzbeitrag eingeführt. Da ihn die Krankenkasse nicht mehr beim Versicherten direkt eintreiben muss, hoffen Ängstliche, dass sich die Wanderungsbewegung der Versicherten in Grenzen hält. Die Höhe der Zusatzbeiträge wird dennoch beträchtlich unterschiedlich sein.

Parallel dazu wird der RSA so verändert, dass die unterschiedlichen Einkommenshöhen der Versicherten neutralisiert werden. Es soll also eine Kasse mit vielen Gutverdienern nicht profitieren. Aber auch der bisherige Vorteil durch eine große Anzahl von Auslandsversicherten soll via RSA ausgeglichen werden, ebenso wie die unterschiedlichen Belastungen durch das Krankengeld. In beiden Fällen sollen Übergangsregelungen gefunden werden, bis verlässliche Daten zur Verfügung stehen. Das höchste Umverteilungsvolumen wird aber durch die Annualisierung der Kosten für Verstorbene durch eine Gesamtkorrektur für das Jahr 2013 erzielt werden. Hier geht es um eine knappe halbe Million Euro und so verwundert es nicht, dass noch bis zuletzt um den konkreten Ausgleichszeitpunkt gerungen wird.

Fest steht: Die Finanzstruktur der GKV wird einmal mehr, kräftig und mit ungewissem Ausgang, reformiert.

In dieser Veranstaltung werden die Bandbreite der Diskussion, die noch ungelösten Probleme und vor allem die Auswirkung auf die einzelne Krankenkasse und deren sehr unterschiedliche Lösungsansätze dargestellt. Zu Wort kommen die Sachverständigen aus Ministerium, Bundesversicherungsamt, Wissenschaft und Krankenkassen. Dem Teilnehmer wird das Gesamtbild der Veränderungen vorgestellt.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



30. Juni 2014

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Wasem

Die neue Finanzarchitektur der GKV

- GKV-FQWG: einkommensabhängige Zusatzpauschalen und ihre Auswirkungen auf Versicherte, Krankenkassen und Gesundheitsfonds
- Der neue RSA: Ausgleich Einkommenshöhe, Annualisierung, Auslandsversicherte und Krankengeld

10.30 Uhr

Dr. Ulrich Orłowski

Das GKV-FQWG: Die gesetzliche Umsetzung des Koalitionsvertrages

- Ziele des Gesetzgebers: Versorgungsqualität fördern
- Gesetzliche Inhalte und offene Fragen
- RSA-Regelungen zu Krankengeld und Auslandsversicherten
- Zeitplan des Inkrafttretens und Aufgaben für die Selbstverwaltung

11.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.45 Uhr

Dr. Maximilian T. Gaßner

Die Weiterentwicklung des RSA aus Sicht des Bundesversicherungsamtes

- Auflösung der "Verstorbenenproblematik"
- Weiterentwicklung beim Krankengeld
- Weiterentwicklung bei den "Auslandsversicherten"

12.30 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. Thomas Drabinski

Prozentualer Zusatzbeitrag: Mogelpackung oder Geniestreich?

- Umverteilungseffekte
- Reaktions- und Anreizmuster für Medien und Versicherte
- Nachhaltigkeitseffekte

14.45 Uhr

Prof. Dr. Herbert Rebscher

Position der DAK-Gesundheit zu den gesetzlichen Neuregelungen

- Auswirkungen der GKV-Neufinanzierung: Zusatzbeiträge und neuer RSA
- Kosten senken ohne Qualitätsverluste - Wie viel Versichertennähe kann sich eine Krankenkasse (noch) leisten?

15.30 Uhr

Diskussion

16.00 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

16.30 Uhr

Franz Knieps

Die Betriebskrankenkassen sind unterschiedlich betroffen

- Die neuen Zusatzprämien verändern den Wettbewerb
- Erwartungen an eine gerechtere Annualisierung der Kosten für Verstorbene
- Krankengeld: Überzahlung vermeiden

17.15 Uhr

Abschlussdiskussion

Ende ca. 17.30 Uhr

INFORMATION

Termin	30. Juni 2014, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin Telefon 030/254 78-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.)
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1406-04.

ANMELDUNG



RSA & GKV-Finzen - Ab 2015 wird alles anders

30. Juni 2014

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de